

Moderne Rhetorik und Dialogik

Rede und Gespräch
in der Kommunikationsgesellschaft

von

Willfred Hartig

Dozent für Moderne Rhetorik und Dialogik
Neckargemünd bei Heidelberg

12., durchgesehene Auflage 1993

I. H. Sauer-Verlag GmbH
Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Teil A

Rhetorik (Redekunst) oder Monologische Kommunikation

Kapitel I: Sinn, Technik und Taktik der Rhetorik	17
1. Der Auftrag der Modernen Rhetorik im technischen Zeitalter	17
2. Die Rede-Angst und ihre Überwindung	21
3. Atem-Technik	23
<i>Tiefvollatmung—Zwerchfellatmung—Flankenatmung — Brustatmung— Etappenatmung — Atemzügelung</i>	
4. Sprech-Technik und Stimmbildung	27
a) Dialekt oder gemäßigte Hochlautung?	27
b) Die Aussprache.	28
<i>Sprechtechnische Übungen: Vokal-Übungen — Konsonant-Übun- gen — Übungen zur Lockerung der Zungen wurzel — Übungen zur Förderung der Lippenenergie - Sprechfertigkeiten-Übungen</i>	
c) Die Stimme.	34
<i>Resonanz-Übungen - Klangfarben - Modulations-Übungen (1-4)</i>	
5. Achtzig Leitsätze für die rhetorische Praxis.	38
<i>Wichtige Abgrenzungen und Klarstellungen — Der richtige Einstieg und das rhetorische Instrumentarium (a—g) — Redner und Rede — Der Konsensus — Abwehr von Zwischenrufen — Analyse der gegnerischen Absichten — Abwehr gegnerischer Angriffe — Formen des Gegenan- griffs (a—c) — Schluß-Appell</i>	
6. Praktische Menschenkenntnis durch Körpersprache.	49
Kapitel II: öffentliche Rhetorik	52
1. Die verschiedenen Rede-Gattungen oder Rede-Situationen ..	52
a) Die politische Rede.	52
<i>Die Massenrede — Die Parlamentsrede — Die Fernseh-Rede</i>	
b) Die Alltagsrede (Gelegenheitsrede).	56
c) Die Gesellschaftsrede.	56
<i>Aufbau der Gesellschaftsrede - Die große Festrede (Laudatio) - Die Grabrede</i>	

d)	Die Rede als Fachvortrag oder Referat	58
e)	Referat und Korreferat	59
f)	Lehrvortrag, Fachreferat, Präsentation und der Einsatz audio-visueller Hilfsmittel	60
2.	Die drei grundsätzlichen Ausarbeitungsformen der Rede	61
a)	Die Rede nach dem Manuskript (Vorlesung).	61
b)	Die Rede nach dem (systematischen) Stichwortzettel	63
c)	Die (gesteuerte) freie Rede.	66
	<i>Die Standpunktformel - Die. Problemlösungsformel</i>	
Kapitel III:	Rhetorik-Hilfen für den Redner	69
1.	Die Leitung einer öffentlichen Versammlung	69
	<i>Die Eröffnungsformel - Die Schlußformel - Orientierungshilfen für den Versammlungsleiter</i>	
2.	Maßnahmen gegen die drei Formen des Steckenbleibens.	72
	<i>Das Ausbleiben des treffenden Ausdrucks — Verunglückte Satzformulierungen - Das Steckenbleiben</i>	
3.	Die Entschärfung von Zwischenfragen und Zwischenrufen	73
	<i>Zwischenfrage — Zwischenruf</i>	
Kapitel IV:	Zum Wortschatz des Redners.	75
Kapitel V:	Entwurf einer Stilistik des Sprechens	78
1.	Grundsätzliche Unterscheidung zwischen Rede und Schreibe	78
2.	Die Vorbereitungsphase (Abfassung des Rede-Textes).	79
3.	Die Kürze des Ausdrucks (das Problem der Satzlängen).	81
4.	Die Dynamik des Satzbaues (mehr Tätigkeitswörter!).	81
5.	Die Anschaulichkeit der Sprache (die Bildhaftigkeit des Ausdrucks).	82
6.	Die Vermeidung von Schablonen.	84
7.	Die Vermeidung der Langatmigkeit (Fakten, keine Weitschweifigkeit).	85
8.	Klarheit und Sachlichkeit.	86
Kapitel VI:	Moderne Erscheinungsformen der Rhetorik	90
1.	Die Betriebs-Rhetorik als eine kommunikative Verwirklichung des kooperativen Führungsstils.	90
2.	Die Verkaufs-Rhetorik als kommunikativer Motor der freien Marktwirtschaft	93

Teil B

Dialogik (Gesprächsführung) oder Dialogische Kommunikation

Kapitel VII: Wesen und Struktur der Dialogik	99
1. Was ist Dialogik?-Versuch einer Abgrenzung.	99
2. Spezielle Dialogik oder Gesprächsführung.	100
<i>Das Zweiergespräch (Dialog) — Das Klärungs- oder Problemlösungs-Gespräch — Das Verkaufs-Gespräch - Das Streit- oder Kampfgespräch — Das Lehrgespräch — Die Sokratische Methode — Melandros und Nāgasena oder der herrschaftsfreie Dialog</i>	
Kapitel VIII: Verhandlungs- und Konferenz-Gespräch	110
1. Verhandlung und Konferenz-Versuch einer Abgrenzung . . .	110
2. Zur Gruppen-Dynamik von Verhandlung und Konferenz (Meeting).	111
3. Hinweise zur kommunikativen Gestaltung von Verhandlungs- und Konferenz-Gesprächen (1-5).	112
4. Hinweise zur Taktik des Verhandlungs-Gesprächs (1-7).	114
5. Wichtige Voraussetzungen für ergebnisbringende Konferenzen (1-8).	117
6. Grundsätze einer wirkungsvollen Konferenzleitung (1—9) . . .	119
7. Die Kunst des aktiven Zuhörens.	121
8. Hinweise für ein analytisch-kritisches Zuhören.	122
Kapitel IX: Diskussion, Fragen-Beantwortung und Debatte als Formen der allgemeinen Dialogik	124
1. Diskussion, Fragen-Beantwortung, Debatte — eine Abgrenzung.	124
2. Die (Fach-)Diskussion.	126
a) Zum Ablauf der Diskussion (1-5).	126
b) Entwurf einer Diskussions-Ordnung (1-10).	127
c) Vom Sinn und Zweck des Diskutierens (1-6).	128
3. Die Podiums-Diskussion.	130
4. Die Forums-Diskussion (eine Möglichkeit der Dialogik im politisch-öffentlichen Räume).	131
5. Die Diskussion am runden Tisch.	132

6. Die Fragen-Beantwortung (Informationsgespräch)	132
7. Die Debatte	133
<i>Taktische Leitlinien des Debattierens (1—16) - Aufbau der Debatten-Rede (Standpunktformel/dialektische Formel)</i>	
8. Hinweise zur Technik und Leitung der Debatte (1—8).	136
Kapitel IX: Versammlungsführung	139
1. Die Gründungsversammlung	139
<i>Wahl des Vorsitzenden — Verschiedene Mehrheiten — Erste Amtshandlung des Vorsitzenden</i>	
2. Die geschlossene Versammlung und ihr versammlungs-technisches Instrumentarium	141
a) Die Tagesordnung	141
<i>Muster einer Tagesordnung (a-g) - Erläuterungen (a—g) -Abwicklung (a—d)</i>	
b) Die Geschäftsordnung	143
<i>Muster einer Geschäftsordnung — Versammlungsleitung — Diskussionsordnung — Anträge — Abstimmung — Protokoll — Geschäftsordnungs-Rufe — Geschäftsordnungs-Anträge</i>	
c) Die Abstimmung	146
<i>Beispiel — Abstimmungs-Formel</i>	
3. Zur Leitung einer geschlossenen Versammlung	147
<i>Erfordernisse — Arsenal erprobter Formulierungen</i>	
4. Der Ablauf einer geschlossenen (Mitglieder-)Versammlung ..	149
<i>Eröffnungsformel — Beschlußfähigkeit — Tagesordnung — Dringlichkeits-Anträge — Spontan-Anträge — » Verschiedenes« — Wortmeldung — Worterteilung</i>	
Kapitel XI: 25 Dialogik-Bausteine	151
1. Affirmativ (1-6).	151
2. Defensiv (7-15).	153
3. Offensiv (16-23).	155
4. Negativ (24-25).	157
Kapitel XII: Kritik-Forum für Rhetorik und Dialektik	159
1. Sinn und Zweck des Kritik-Forums.	159
a) Gegenwärtige Situation	159

b) Ursachen	159
c) Ziele	160
d) Mittel und Wege	161
A. Schopenhauers eristische »Kunstgriffe« (1-36), neu geordnet in sechs Gruppen	163
J. Liebers ironische »Dialogologie« (1-7).	175

TeilC

**Rhetorik und Dialektik
- Geschichtliche Ausblicke —**

f

Vorbemerkung /.	182
Kapitel XIII: Vom Gebrauch und Mißbrauch der Sprache - Zur Geschichte der Rhetorik	184
1. Griechische Antike	184
2. Römische Antike /.	187
3. Spätantike und Mittelalter	189
4. Humanistische Renaissance	191
5. Frankreich	192
6. England	196
7. Vereinigte Staaten von Nordamerika	200
8. Deutschland	209
Kapitel XIV: Vom Wesen und Unwesen eines Begriffs - Zur Geschichte der Dialektik	223
1. Die Antike	223
2. Das Mittelalter	226
3. Die Neuzeit	227
Literaturverzeichnis	238
Weitere Veröffentlichungen der beiden Autoren	241
Biographische Auskunft über den Verfasser	244
Namenverzeichnis	245
Sachregister	249